UNIVERSITÄT LUZERN

EINLADUNG ZUM FESTVORTRAG

«Frauen in kirchlichen Diensten und Ämtern». Theologin und Bischof auf der Suche nach einer «Kirche im Aufbruch»

DONNERSTAG, 7. NOVEMBER 2019, 18.15 UHR

UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3, HS 1

Sehr geehrte Damen und Herren

Am Donnerstag, 7. November 2019, findet der diesjährige Dies Academicus der Universität Luzern statt. Im Rahmen der Feierlichkeiten wird die Theologische Fakultät Frau Prof. Dr. Margit Eckholt, Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie an der Universität Osnabrück, zusammen mit dem Bischof von Osnabrück, Herrn Dr. Franz-Josef Hermann Bode, die Würde einer Doktorin und eines Doktors der Theologie honoris causa verleihen. Die Fakultät will so ihre hohe Anerkennung für das Engagement beider für Frauen und ihre Rechte in der katholischen Kirche zum Ausdruck bringen.

Prof. Dr. Margit Eckholt ruft von den Texten des Zweiten Vatikanischen Konzils her die neue Rechtsstellung der Frau in der katholischen Kirche in Erinnerung. In ihrer Forschungsarbeit, durch zahlreiche Publikationen, mit ihrem ausseruniversitären Engagement (als ehemalige Vorsitzende der theologischen Kommission des Katholischen Deutschen Frauenbundes sowie von AGENDA – Forum katholischer Theologinnen) und insbesondere mit dem von ihr mitinitiierten Ökumenischen Kongress «Frauen in kirchlichen Ämtern. Reformbewegungen in der Ökumene» (2017) hat sie auf akademisch verantwortete Weise entschieden zur Diskussion von Fragen der Gleichstellung in der Kirche beigetragen.

Bischof Dr. Franz-Josef Hermann Bode, stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, setzt sich mit Nachdruck für mehr Beteiligung von Frauen in der katholischen Kirche und insbesondere für einen höheren Frauenanteil in Leitungspositionen ein. In seinem Bistum hat er entsprechende Wegmarken gesetzt. Seit 2010 ist er Vorsitzender der Pastoralkommission und deren Unterkommission «Frauen in Kirche und Gesellschaft» und wirbt explizit für den Diakonat der Frau: «Das wäre eine Anerkennung, Wertschätzung und Statusveränderung von Frauen in der Kirche, die heute in sehr großer Zahl karitativ und diakonisch tätig sind».

In einem Festvortrag werden die beiden Ehrenpromovierten auf ihr leidenschaftliches Engagement eingehen.

Seien Sie zu diesem Festvortrag am Abend des Dies Academicus 2019 herzlich willkommen.

Robert Vorholt, Dekan

Prof. Dr. Margit Eckholt
Professur für Dogmatik und Fundamentaltheologie, Universität Osnabrück

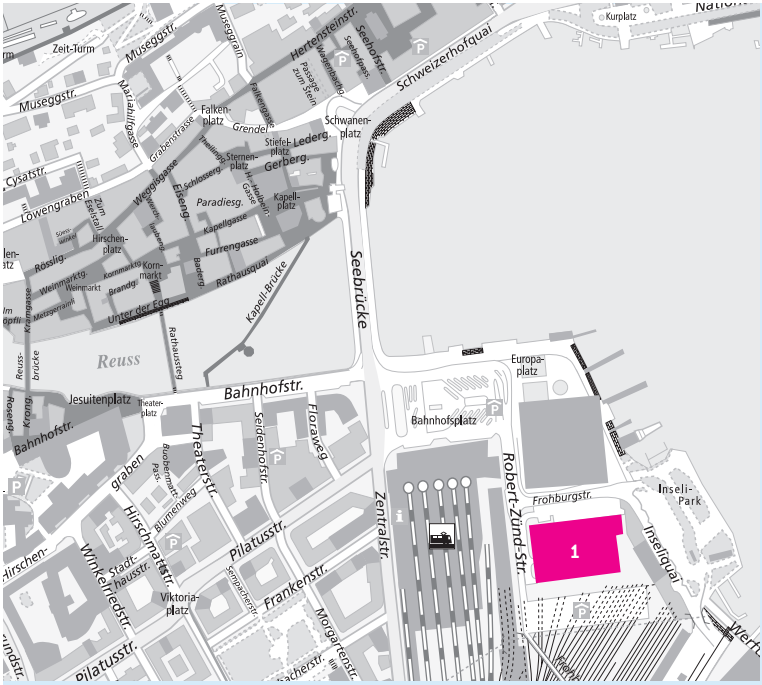
Margit Eckholt wurde am 16. Juni 1960 in Mülheim an der Ruhr geboren. Sie studierte Katholische Theologie, Romanistik und Philosophie in Tübingen und Poitiers. Von 1986 bis 1993 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Projekt «Katholische Soziallehre in Lateinamerika. Ein Dialogprogramm mit lateinamerikanischen Partnern» unter der Leitung von Peter Hünermann. Ihre Dissertation erfolgte zum Thema «Vernunft in Leiblichkeit. Die christologische Vermittlung im Denken Nicolas Malebranches» an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Tübingen. Ihre Habilitation schloss sie 2000 ebendort ab mit dem Thema «Kultur – Poetik – Hermeneutik. Auf der Suche nach einer Gestalt der Theologie im Spannungsfeld von kultureller Vielfalt und globalen Wandlungsprozessen der Weltgesellschaft».

Von 2001 bis 2009 war Margit Eckholt Professorin für Dogmatik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Salesianer Don Boscos Benediktbeuern. Seit September 2009 ist sie Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie an der Universität Osnabrück.

Bischof Dr. Franz-Josef Hermann Bode, Osnabrück
Stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

Franz-Josef Hermann Bode wurde am 16. Februar 1951 geboren und wuchs in Etteln bei Paderborn auf. Er studierte Katholische Theologie in Paderborn, Regensburg und Münster. In Paderborn wurde er am 13. Dezember 1975 zum Priester geweiht und wirkte zunächst als Vikar in Lippstadt. Danach war er bis 1983 Präfekt des Leokonviktes für die Priesterausbildung im Erzbistum Paderborn. 1986 wurde Franz-Josef Hermann Bode an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn mit einer Studie über den Moraltheologen Matthias Joseph Scheeben zum Dr. theol. promoviert. Von 1986 bis 1991 war er als Pfarrer in der St.-Marien-Gemeinde in Fröndenberg tätig.

Franz-Josef Hermann Bode wurde am 5. Juni 1991 zum Titularbischof von Mattiana und Weihbischof im Erzbistum Paderborn berufen. Papst Johannes Paul II. ernannte ihn am 12. September 1995 zum Bischof des Bistums Osnabrück. Am 2. Juli 2013 erhielt Bischof Bode die Ehrendoktorwürde der Universität Osnabrück.



Information
Universität Luzern
Theologische Fakultät
Dekanat
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern

tf@unilu.ch

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

1 Veranstaltungsort
Universität Luzern
Hörsaal 1 (EG)
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern